

Wirtschaft

Basiskennzahlen Kanton St.Gallen

Wirtschaftsbranchen	2020, Veränderung 2019 – 2020			
	Betriebe	Beschäftigungsvolumen ¹		
	Anzahl	absolut	in %	Veränd. in %
Total	38628	236359	100,0	0,1
Sektor 1 (Land- und Forstwirtschaft)	4027	7292	3,1	-0,1
Sektor 2 (Industrie und Gewerbe)	6645	79593	33,7	-1,0
Nahrungs- und Futtermittel	355	6202	2,6	-2,3
Textilien und Bekleidung	227	1848	0,8	-3,2
Holz-, Kork- und Flechtwaren	496	2790	1,2	-4,7
Papier, Druck, Vervielfältigung	163	2059	0,9	-8,5
Chemie, Pharmazieutik	66	2524	1,1	0,4
Metall, Masch., Fahrz., techn. Geräte	1296	32194	13,6	-1,5
Baugewerbe	3289	21249	9,0	1,0
Andere	753	10727	4,5	0,3
Sektor 3 (Dienstleistungen)	27956	149474	63,2	0,7
Gross- und Detailhandel	5468	28012	11,9	0,6
Verkehr und Lagerei	785	10708	4,5	2,4
Beherbergung und Gaststätten	1827	8062	3,4	-4,4
Informatik und Kommunikation	1103	6390	2,7	3,0
Finanzen, Versicherungen	886	9094	3,8	2,1
Grundstücks- und Wohnungswesen	1213	2443	1,0	1,8
Wissenschaftliche, techn. Dienstl.	4863	16048	6,8	0,6
Sonstige wirtschaftliche Dienstl.	1486	11636	4,9	-2,1
Öff. Verwaltung, Sozialvers.	348	7395	3,1	3,6
Erziehung und Unterricht	1811	12118	5,1	1,0
Gesundheits- und Sozialwesen	3695	29146	12,3	2,5
Kunst, Unterhaltung, Erholung	1191	2659	1,1	-2,5
Andere	3280	5763	2,4	-4,9

T1

Quelle: Bundesamt für Statistik STATENT

1 Anzahl Vollzeitäquivalente (Teilzeitstellen sind rechnerisch auf Vollzeitstellen aggregiert).

Die wichtigsten Wirtschaftsbranchen im Kanton sind Metalle/Maschinen/Fahrzeuge/technische Geräte, der Gross- und Detailhandel sowie das Gesundheits- und Sozialwesen mit jeweils 12 oder mehr Prozent Anteil am Beschäftigungsvolumen (T1). Insgesamt hat die Beschäftigung zwischen 2019 und 2020 leicht zugenommen, wobei sich die drei Sektoren unterschiedlich entwickelten. Die stärkste Zunahme unter den Wirtschaftsbranchen verzeichnete die Öffentliche Verwaltung, die stärkste Abnahme Papier, Druck und Vervielfältigung. Die Entwicklung war insgesamt stark durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinflusst.

Die Anzahl der Unternehmensneugründungen ist im Kanton zwischen 2018 und 2019 gestiegen (T2). 85 Prozent der Neugründungen entfielen auf den Dienstleistungssektor und in 98 Prozent aller Fälle auf Kleinbetriebe mit bis zu vier Arbeitsplätzen. Im Zeitraum 2017–2019 wurden im Kanton jährlich knapp 2800 Arbeitsplätze durch Neugründungen geschaffen.

Unternehmensneugründungen im Kanton St.Gallen					
	Anzahl Unternehmen			jährliche Gründungsquote ¹	Arbeitsplätze im Gründungsjahr
	2017	2018	2019		
Total	1992	2019	2090	Durchschnitt 2017–2019 6,9	2767
nach Sektoren					
Sekundärer Sektor (Industrie und Gewerbe)	334	321	323	5,3	528
Tertiärer Sektor (Dienstleistungen)	1658	1698	1767	7,3	2239
nach Unternehmensgrösse²					
1 bis 4	1957	1980	2051	9,0	2431
5 bis 9	28	33	31	0,8	192
10 und mehr	7	6	8	0,2	144

T2

Quellen: Bundesamt für Statistik UDEMO, STATENT; Berechnung: FfS-SG

- 1 Neu gegründete Unternehmen je 100 marktwirtschaftliche Unternehmen des jeweiligen Bestands.
- 2 Unternehmensgrösse gemessen anhand der Anzahl der Arbeitsplätze.

Aussenhandel Kanton St.Gallen 2021					
Herkunfts- und Bestimmungsländer	Export ¹		Import ¹		Handelsbilanz ²
	in Mio. CHF	in %	in Mio. CHF	in %	
Total	11 032	100,0	9 406	100,0	1 626
Total Europa	6 967	63,2	7 367	78,3	-399
Total EU/EFTA/UK	6 632	60,1	7 159	76,1	-527
Deutschland	3 292	29,8	3 470	36,9	-179
Österreich	924	8,4	1 081	11,5	-157
Frankreich	364	3,3	285	3,0	79
Italien	345	3,1	666	7,1	-321
Ver. Königreich ³	213	1,9	110	1,2	103
Nicht-EU/EFTA/UK	335	3,0	207	2,2	128
Total Afrika	143	1,3	25	0,3	119
Total Asien	1 994	18,1	1 708	18,2	286
China	731	6,6	845	9,0	-114
Total Amerika	1 857	16,8	292	3,1	1 565
USA	1 552	14,1	227	2,4	1 325
Total AUS/Ozeanien	70	0,6	15	0,2	56

T3

Quelle: Eidgenössische Zollverwaltung Aussenhandelsstatistik

1 Konjunkturelles Total (ohne Luxusgüter)

2 Export minus Import. Wegen Rundungsdifferenzen kann die Handelsbilanz von der Differenz Export-Import abweichen.

3 Das Vereinigte Königreich ist seit 31.1.2020 nicht mehr EU-Mitglied.

Die Handelsbilanz des Kantons St.Gallen liegt im Jahr 2021 mit gut 1,6 Milliarden Franken im Plus (T3). Die stärksten Handelsbeziehungen bestehen mit europäischen Ländern, wobei hier die Handelsbilanz insgesamt negativ ausfällt. 76 Prozent aller Importe stammen aus EU- und EFTA-Ländern sowie dem Vereinigten Königreich. Deutschland ist der wichtigste Handelspartner, sowohl bei den Aus- als auch bei den Einfuhren. 14 Prozent aller Exporte gehen in die USA, rund 7 Prozent nach China.

Das Bettenangebot der Hotel- und Kurbetriebe im Kanton St.Gallen hat nach mehrjähriger rückläufiger Tendenz 2021 wieder deutlich zugenommen (T4). Hinsichtlich der Nachfrage hat die Corona-Pandemie auch 2021 noch starke Spuren hinterlassen. Trotz kräftigem Anstieg gegenüber dem Vorjahr lag die Zahl der Logiernächte und der Gästean-

künfte noch mehr als zehn Prozent unter dem Vor-Pandemie-Niveau. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer sank wieder auf 2,1 Nächte, was zu einer Auslastung der vorhandenen Betten von knapp 26 Prozent führte.

Wichtigster Markt der St.Galler Hotellerie sind die einheimischen Gäste, auf die im Jahr 2021 73 Prozent der Logiernächte entfielen (T5). Weiterhin auf tiefem Niveau war aufgrund der Corona-Pandemie der Anteil der ausländischen Gäste. Der Anteil der deutschen Gäste, die mit Abstand für die meisten aller ausländischen Logiernächte sorgen, ist 2021 weiter zurückgegangen.

Angebot und Nachfrage der Hotel- und Kurbetriebe

	2017	2018	2019	2020	2021
Betriebe ¹	249	239	225	220	218
Betten ¹	9 699	9 512	9 275	9 292	9 368
Zimmer ¹	5 017	4 904	4 778	4 750	4 710
Ankünfte	462 301	476 590	477 840	323 904	414 788
Logiernächte	979 164	983 647	978 598	698 491	878 595
Durchschnittl. Aufenthaltsdauer (Tage)	2,1	2,1	2,0	2,2	2,1
Auslastung der vorhandenen Betten in %	27,7	28,3	28,9	20,5	25,7

T4

Quelle: Bundesamt für Statistik HESTA

1 Vorhandene Betriebe, Betten und Zimmer ohne Berücksichtigung der Öffnungstage.

Logiernächte in den Hotel- und Kurbetrieben

Gästeherkunft	Anteile nach Gästeherkunft in %				
	2017	2018	2019	2020	2021
Total	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Schweiz	60,5	60,4	60,6	73,1	72,6
Ausland Total	39,5	39,6	39,4	26,9	27,4
Deutschland	16,4	16,6	16,7	14,4	13,5
Österreich	2,4	2,0	2,4	1,9	2,3
Italien	2,0	2,0	2,0	1,4	1,9
Niederlande	1,1	0,9	0,9	0,9	0,7
Russland	1,4	1,4	1,4	0,7	0,6
USA	1,7	1,8	1,7	0,6	0,6
Sonstige	14,6	15,0	14,3	7,1	7,7

T5

Quelle: Bundesamt für Statistik HESTA